

ALADDIN



Bewertung der FBW-Jugend Filmjury

In dem Abenteuer-Musicalfilm ALADDIN geht es um Aladdin, einen Straßendieb, der im Sultanat Akrabar mit seinem Affen Abu lebt. Der Großwesir (also die rechte Hand des Sultans) Jafar nötigt Aladdin, die magische Lampe aus der Wunderhöhle zu stehlen, um Jafar zum neuen Sultan zu machen. Dieses gelang bisher nur ganz wenigen Menschen. Aladdin nutzt die Lampe und so auch die magischen Kräfte vom Lampengeist Dschinni selbst, um bei der Prinzessin Jasmine Eindruck zu schinden. Werden Aladdin, Affe Abu und der Dschinni es schaffen und was hat der böse Jafar vor, um das Sultanat zu beherrschen?

Dieser Film lebt von der Musik, den Texten und dem Gesang. Ebenso durch die Choreografien der Tänzer. Die Schauspieler tragen sehr schöne Kostüme. Eine großartige Requisite und die Kulisse haben uns überzeugt. Ganz toll gelungen finden wir die Animation der Tiere, man vergisst schnell dass diese nicht real sind. Ganz toll war auch die Animation des fliegenden Teppichs, der mit einfachsten Mitteln seine Gefühle ausdrückt. Die passende Kameraführung, der Schnitt, die Montage und die einzelnen Übergänge der Szenen sind stimmig und schön gemacht. Auch die Dynamik bei den Verfolgungsjagden im Kontrast zu der ruhigen Erzählung sind super gelöst, was auch an der sehr guten schauspielerischen Leistung liegt. Die Dialoge sind amüsant und der Dschinni wird oft witzig dargestellt. Wir empfehlen diesen Film für Kinder ab 11 Jahren, da einige Szenen gruselig und andere Szenen miteinander verknüpft sind und es so manchmal nicht allzu leicht zu verstehen ist.



USA, 2019

Regie: Guy Ritchie
 Darsteller: Billy Magnussen, Will Smith; Naomi Scott;
 FSK: 6
 JFJ: Ab 11 Jahren
 Laufzeit: 129 min

Trailer und mehr:



Wertung in Sternen:

abenteuerlich:	★ ★ ★ ★ ☆
märchenhaft:	★ ★ ★ ★ ☆
musikalisch:	★ ★ ★ ★ ★
unterhaltsam:	★ ★ ★ ★ ☆
diebisch:	★ ★ ★ ★ ★



Die FBW-Jugend Filmjury ist ein Projekt der FBW (Deutsche Film- und Medienbewertung) in Zusammenarbeit mit bundesweiten Partnern aus dem Bereich der Kinder- und Jugendmedienarbeit, sowie mit Kinderfilmfestivals, Staatskanzleien und Kulturbehörden.